

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee**  
**am 17.02.2020 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede**

Beginn	19:32 Uhr
Ende	20:58 Uhr

Unterbrechungen	keine
Mitgliederzahl	10

Anwesend	Bemerkung
<b>a) Stimmberechtigt</b>	
1. Bgm. Grell, Hans-Peter (als Vorsitzender)	Anwesend
2. GV Dirks, Martin	Anwesend
3. GV Vogler, Cristof	Anwesend
4. GV Behncke, Thomas	Anwesend
5. GV Harnack, Michael	Anwesend
6. GV Plüschau, Lars	Anwesend
7. GV Prehn, Mike	Anwesend
8. GV Stahmer, Dieter	Anwesend
9. GV Wallbaum, Anja	Anwesend
10. GV Wigger, Catharina	Anwesend
<b>b) Nicht stimmberechtigt</b>	
Protokollführerin <b>Susanne Ehms</b>	
Gast <b>Kristina Stein</b> , Amt Sandesneben-Nusse	

**Tagesordnung**

**I. Öffentlicher Teil:**

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
3. Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit – hier: Verfahrensbeschluss nach § 35 Gemeindeordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2019
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Entschlammung Klärteich - Beschlussvorlage
8. Bericht aus den Ausschüssen
  - a) Finanzausschuss
  - b) Bau- und Wegeausschuss
  - c) Dorfausschuss

**II. Nichtöffentlicher Teil**

9. Grundstücksangelegenheiten

**III. Öffentlicher Teil**

10. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
11. Verschiedenes

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung statt.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee**  
**am 17.02.2020 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede**

**I. Öffentlicher Teil**

**1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Grell begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

**2. Ergänzung/ Änderung der Tagesordnung**

Es gab keine Ergänzungen oder Änderungen zur Tagesordnung.

**3. Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit – hier: Verfahrensbeschluss nach § 35 Gemeindeordnung**

Der TOP 9 „Grundstücksangelegenheiten“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

**4. Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2019**

Zur Niederschrift vom 12.12.2019 werden folgende Änderungen gewünscht. Im TOP 7 „Jahresrechnung 2018“ fehlt im zweiten Satz das Datum zur Sitzung des Finanzausschusses. Das Datum 20.11.2019 wird mit aufgenommen. Im TOP 13 „a) Finanzausschuss“ muss der dritte Satz wie folgt lauten: „Zudem wurde der Frischwassertank fertiggestellt und alle Kosten eingehalten.“

Der Niederschrift wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

9 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

Es wird angemerkt, dass das Protokoll der Einladung zur heutigen Sitzung nicht beigelegt war. Es wurde diskutiert wie mit Protokollen zukünftig zu verfahren ist. Es wäre eine Möglichkeit einen Link zum vergangenen Protokoll auf den Einladungen zu implementieren.

**5. Einwohnerfragestunde**

Karl Björn Petersen möchte wissen, ob es angedacht ist auch in Duvensee grüne Hinweisschilder aufzustellen. In der Gemeinde Nusse gibt es bereits eine geraume Anzahl. Auf diesen sind Informationen zu Örtlichkeiten aufgeführt, wie z.B. Cafés, Unterkünften, usw.. Es wurde bereits mit Frau Volker vom Amt-Sandesneben-Nusse darüber gesprochen. Sie wollte klären ob das in Duvensee umgesetzt werden kann. Auch die Finanzierung dazu muss vorab geklärt werden. Thomas Behnke wird sich noch einmal mit Frau Volker zu dem Thema in Verbindung setzen.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee**  
**am 17.02.2020 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede**

Ein Bewohner merkt an, dass die Idee mit dem Link zum vergangenen Protokoll zwar gut, der Umgang mit der Technik aber gerade für ältere Bürger schwierig ist. Eine Alternative wäre, die Unterlagen in Papierform zu verteilen. Es wird darüber diskutiert. Der Aufwand sei zu groß und die Kapazitäten dafür nicht vorhanden. Herr Grell merkt die Möglichkeit an, die Information über die Whatsapp-Gruppe zu teilen. Andreas Hagge gibt den Hinweis, dass das Protokoll erst genehmigt werden sollte, da ansonsten schwerwiegende Fehler enthalten sein könnten. Das Amt soll prüfen wie die generelle Verfahrensweise ist.

Horst Behnke gibt den Hinweis, dass der Weg Richtung Fliegenberg in Bergrade unzureichend ist. Ein Anlieger hat zum Ausgleich Füllmaterial zwischengelagert, dies muss verteilt und eingearbeitet werden.

Andreas Hagge merkt an, dass am Feuerlöschteich auf der Südseite sämtliche Bäume abgenommen wurden. Er möchte wissen, ob sich der Gemeinderat auf die Richtigkeit rückversichert hat. Seiner Meinung nach, sei die Maßnahme kontraproduktiv. Herr Grell berichtet, dass sich die Gemeindevertretung und der Bauausschuss die Gegebenheiten vor Ort angesehen haben. Es gab einen Termin mit der Ortswehr, an welchem entschieden wurde, dass die Flächen freigeschnitten werden müssen. Zudem gab es ein Gespräch mit Lena Lichtin zu dem Thema.

## **6. Bericht des Bürgermeisters**

**Amtsentwicklungskonzept:**

Herr Grell berichtet, dass das Amtsentwicklungskonzept seit heute auf der Amtsseite veröffentlicht wurde. Es sind zwei Workshops geplant. Am 24.03.2020 findet der Workshop der Arbeitsgruppe „Ehrenamt und Bürgerschaftliches“ in Panten und am 26.03.2020 der Workshop der Arbeitsgruppe „Mobilität in der Gemeinde“ in Labenz statt.

**Wegebau:**

Der „Niede Weg“ soll saniert werden. Ein Antrag auf Förderung beim LLUR wurde abgelehnt. Es ist geplant den Weg teilweise zu erhöhen, damit dieser nicht überschwemmt. Förderungsmöglichkeiten sollen bei der Aktivregion/Naturschutz Uhlenkolk angefragt werden.

In Bergrade am Rinnstein sind Absackungen vorhanden. Beim Ortstermin mit der Kreisverwaltung war auch Frau Wolter vom Amt-Sandesneben-Nusse dabei. Die Leitung für das Niederschlagswasser war defekt und somit kam es zu Unterspülungen. Den Auftrag für die Instandhaltung hat WeGaBau Dirks erhalten.

Die Leitungen die durch Bergrade laufen, müssen erneuert werden. Hierfür ist die Gemeinde zuständig. Für die Straßenerneuerung ist der Kreis verantwortlich. Dies wurde bei dem Ortstermin besprochen. Jetzt muss die Umsetzung noch terminiert werden.

Die Böschung am Duvenseekanal ist an einer Stelle abgespült. Es wurde bereits eine Fläche saniert, welche bisher gut gehalten hat. Auf dem Fußweg soll noch ein Schacht gesetzt werden, damit das Wasser aufgefangen werden kann und dem Vorfluter zugeleitet wird.

**Straßenbeleuchtung:**

Ehrenamtlich wird die Beleuchtung in Ordnung gehalten und Instandhaltungsarbeiten werden weiterhin durchgeführt. Die bisher verwendeten Leuchtmittel sind so nicht mehr verfügbar und durch Alternativen ersetzt.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee**  
**am 17.02.2020 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede**

Die Stiftung Naturschutz hat eine Anfrage bezüglich der punktuellen Vernässung im Duvenseer Moor gestellt. Herr Grell hat die Zustimmung der Gemeinde unter der Auflage der Einbeziehung des Vereins Duvenseer Moor, bei Planung und Umsetzung erteilt. Die Gräben liegen grundbuchlich bei der Gemeinde.

Baumpflegearbeiten:

In Abstimmung mit der Gemeindevertretung und dem Bauausschuss wurde beim Ortstermin die Pflege als notwendig erachtet. Die Fa. Timo Hansen hat die bisherigen Arbeiten durchgeführt. Fa. Sönke Petersen soll die Nacharbeiten ausführen.

**7. Entschlammung Klärteich - Beschlussvorlage**

Die Beschlussvorlage wurde an die Gemeindevertretung verteilt. Herr Grell erläutert noch einmal die Situation für die Zuhörer. Die Schlammpegelmessungen wurden durchgeführt und ergaben einen Handlungsbedarf. Es ist eine erhebliche Menge Klärschlamm in den Teichen vorhanden. Zur Entsorgung des Schlammes wird eine Fläche von ca. 120 ha benötigt. Seitens der Amts- und der Kreisverwaltung kam die Aufforderung, aktiv zu werden. Zu der Fa. Kleeschulte wurde Kontakt aufgenommen. Diese gab die Rückmeldung, dass aufgrund der großen Nachfrage innerhalb der nächsten 1 ½ Jahren keine Entschlammung durchgeführt werden könne. Herr Grell teilt mit, dass Frau Stein vom Amt Sandesneben-Nusse für Fragen zur Verfügung steht. Er liest allen die BV vor.

Es wird hinzugefügt, dass die Entschlammung aus den Rücklagen bezahlt werden kann. Diese müssen allerdings auch wieder aufgefüllt werden. Dazu sollen ab 2021 die Beiträge für die Abwasserbeseitigung angepasst werden.

Herr Plüschau merkt an, dass eine enorme Menge an Klärschlamm anfällt und die Entsorgung in den kommenden Jahren nicht günstiger wird. Er weist darauf hin, dass es Pflicht sei, zu reagieren und dass nicht auf den normalen Haushalt zurückgegriffen wird, sondern auf die Rücklagen.

Herr Vogler möchte gerne wissen welche Gemeinde dies bisher mit der Fa. Blunk GmbH durchgeführt hat. Frau Stein merkt an, dass in den vergangenen Jahren bezüglich Entschlammungsmaßnahmen nicht viel passiert sei. Es sind nun viele Gemeinden gefordert etwas zu unternehmen. Da Duvensee drei Kläranlagen vorhält, ist hier die Auswirkung am höchsten. Frau Stein erklärt, dass ein Angebot der Fa. Kleeschulte für eine andere Gemeinde zum Vergleich vorlag. Die Fa. Kleeschulte wäre nicht günstiger gewesen. Es wird ein Festpreis vereinbart, sodass eine Entsorgung auf weit entfernte Flächen keine Auswirkung auf den Preis hat. Die Blunk GmbH ist ein renommiertes Unternehmen und wird bei der Durchführung überwacht und dokumentiert. Per GPS können die Transporte nachverfolgt werden.

Herr Grell berichtet vom Tag der offenen Tür der Fa. Blunk GmbH. Einen Flyer gibt er in den Umlauf.

Herr Grell erklärt, dass es unter den Landwirten keine Bereitschaft gibt, den Klärschlamm auf eigenen Flächen zu entsorgen.

Eine Alternative zur geplanten Entsorgung wäre die Verbrennung. Das ist aktuell noch nicht umsetzbar. Es soll der gesetzlich erlaubte Weg genommen werden. Es ist geplant ab 2023 zu verbrennen, aber bisher gibt es noch keine Genehmigung für die Verbrennungsanlage in Stapelfeld. Ohne ein Rechensystem könnte auch eine Entwässerung im Klärschlammbehandlungswerk Steinhorst nicht durchgeführt werden.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee**  
**am 17.02.2020 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede**

Die Wege zu den Klärteichen müssen nach dem Abtransport ebenfalls saniert werden, dies ist bereits eingeplant.

Karl Björn Petersen fragt wie lange der letzte Abtransport her ist. Herr Grell schätzt die Anlage Dorf/Mitte und die Teiche der Anlage Bergrade auf ca. 20 oder 25 Jahre.

Bernd Kroll fragt was passiert, wenn die Analyse ergibt, dass der Klärschlamm nicht landwirtschaftlich verbracht werden darf. Herr Grell erklärt, dass die Entsorgung nur auf landwirtschaftliche Flächen erfolgen kann. Ansonsten erfüllt sich der Vertrag nicht.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Duvensee beschließt, das Angebot der Blunk GmbH für die in den Vorwegen einer Entschlammung stattfindende Klärschlammanalyse des zu entsorgenden Klärschlammes in Höhe von 6.354,60€ zu beauftragen.

Darüber hinaus beschließt die Gemeindevertretung Duvensee das Angebot der Blunk GmbH für die Entschlammung der Klärteiche Dorf/Mitte I+II, Friweh I+II und Bergrade I-III in Höhe von 186.913,30€ zu beauftragen, da aufgrund fehlender Anbieter und zu hoher Nachfrage bei anderen Anbietern keine weiteren Angebote eingeholt werden konnten.

**Abstimmungsergebnis:**

10 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

**8. Bericht aus den Ausschüssen**

a) **Finanzausschuss**

Es gibt nichts zu vermelden.

b) **Bau- und Wegeausschuss**

Auf einer Übersicht sind rund 20 Positionen inklusive der Nachbearbeitung der Klärschlammabeseitigung aufgelistet.

Der Verbindungsweg nach Labenz ist ebenfalls in Arbeit.

In diesem Jahr wird sich intensiv damit beschäftigt.

Es wird noch einmal nach der Kreisstraße in Bergrade gefragt. Die Leitungen sind gemeindliche Sache und die Straße obliegt der Zuständigkeit des Kreises. Außerhalb der Ortsdurchfahrten wurde die Straße bereits erneuert, innerhalb jedoch noch nicht. Aus Sicht der Gemeinde kann die Sanierung noch in 2020 beginnen. Für die Leitungssanierung muss noch eine Beauftragung erfolgen. Es wird noch einmal Rücksprache mit dem Kreis gehalten, wie der Zeitplan aussieht.

Herr Plüschau merkt noch einmal an, dass die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Allerdings müssen wir sparen. Frau Stein prüft Förderungsmöglichkeiten für das Vorhaben.

c) **Dorfausschuss**

Frau Wigger berichtet über die Veranstaltung am 20. Februar im Gemeindehaus. Die SingAlong!-Band singt gemeinsam mit allen Besuchern. Es wird auf rege Betei-

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee**  
**am 17.02.2020 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede**

ligung von den Duvenseern als auch aus den Nachbarorten gehofft. Die Veranstaltung ist ohne Eintritt, jedoch wird ein Spendenschwein vorhanden sein.

Des Weiteren beschäftigt sich der Dorfausschuss mit Ersatzbeschaffungen und Renovierungsarbeiten. Der Schulungsraum und der Flur wurden gestrichen. Auf den Toiletten hängen neue Lampen. Nach und nach soll investiert und erneuert werden. Herr Grell berichtet, dass am Eingang eine Überdachung geplant ist. Da der Raucherraum nicht mehr zur Verfügung steht, soll eine Alternative für die Raucher geschaffen werden. Der Architekt, Bernd Kroll, soll dazu ins Boot geholt werden. Es soll schön und langlebig werden. Die Art und der Umfang werden aber noch diskutiert.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Duvensee**  
**am 17.02.2020 im Dorfgemeinschaftshaus, Duvenseer Schmiede**

**III. Öffentlicher Teil**

**10. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Keine Beschlüsse gefasst

**11. Verschiedenes**

Frau Wigger fragt nach dem Umgang der Gemeinde mit gesichteten Wölfen. Die Tage werden länger und die Kinder spielen draußen. Herr Grell berichtet, dass im Koberger Forst Wölfe ansässig sein sollen, das Risiko für eine Begegnung doch sehr gering sei. Auch Jagdpächter haben Wölfe gesehen, sind aber nicht in Alarmbereitschaft. Die Frage ist aber sehr berechtigt und alle müssen die Augen offen haben.

Der Bürgermeister Grell schließt die Sitzung, bedankt sich und wünscht allen einen schönen Abend.

  
.....  
Bürgermeister

  
.....  
Protokollführerin